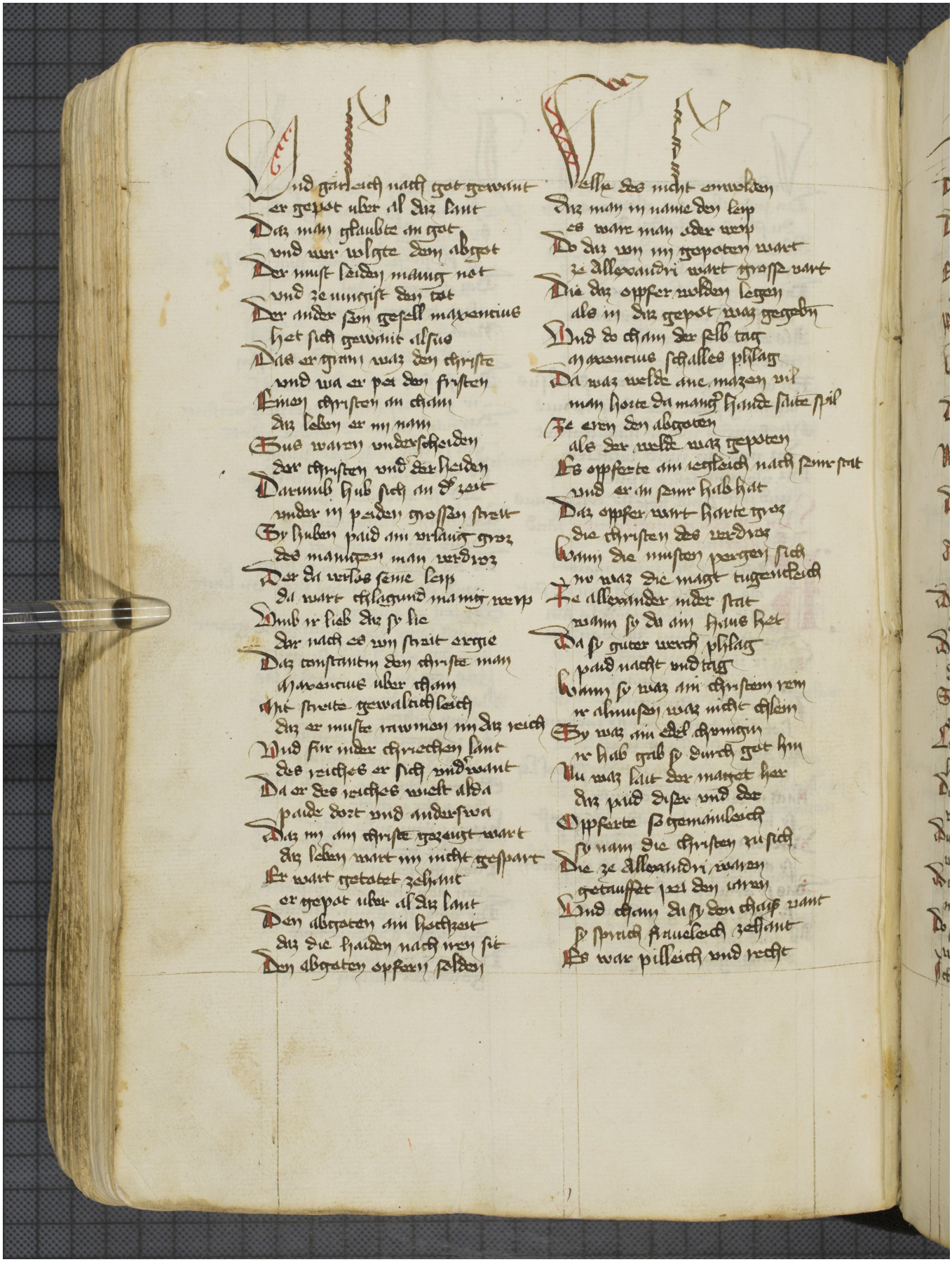
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Und gerlich nach got gewant
er gepot uber al diz lant
Dez man glaubte an got
vnd wer wolgte den abgot
Der must leiden manig not
vnd ze unerist den tot
Der ander sein gesell maxencius
het sich gewunt alsus
Das er gram was den christe
vnd wa er pei den fristen
Einen christen an ersam
diz leben er in nam
Sus waren underscheiden
der christen vnd der heiden
Darumb hub sich an d' zeit
under in peiden grosse streit
Sy huben paid an vrlaug groz
des manigen man verdroz
Der di verlos seine leip
di wart erslagen vnd manig weip
Umb ir lieb die sy lie
der nach es wn strait ergie
Diz constantin den christe man
maxencius uber cham
Ze streite gewaltiklich
diz er muste nemen in diz reich
Vnd fur under christlichen lant
des reiches er sich vnderwant
Da er des reiches wielt alda
paide dort vnd anderswa
Daz in an christe gezeugt wart
diz leben wart in nicht gespart
Er wart getotet zehant
er gepot uber al diz lant
Den abgoten an hochzeit
diz die heiden nach irem sit
Den abgoten opfern solden
Desse des nicht enwolden
diz man in name den leip
es ware man oder weip
Do diz wn in gepoten wart
ze alexandri wart grosse vart
Die diz opfer wolden legen
als in diz gepot was gegeben
Vnd do cham der selb tag
maxencius schalles plag
Da was welde ane mazen vil
man horte di manig hande sitte spil
Ze eren den abgoten
als der welde was geboten
Es opferte am ersteich nach seiner sit
vnd er in seiner hub hat
Diz opfer wart horte groz
die christen des verdroz
Wann die musten pergen sich
nu was die magt tugenreich
Ze allexander under stat
wann sy di ain hius het
Da sy guter werch plag
paid nacht vnd tag
Wann sy was ain christen rein
ir almusen was nicht erslein
Sy was ain edel chunigin
ir hab gab sy durch got hin
Nu was sant der maget her
diz paid diser vnd der
Opferte sy gemainleich
sy nam die christen zu sich
Die ze alexandri waren
getrusset sei den iren
Vnd cham di sy den chaiser vant
sy sprach kuneleich zehant
Es war pilleich vnd recht